

Sonntag, 19. März 2023 um 11:15 Uhr

Erlöserkirche am Markt in Detmold

ORGELMATINEE

| | |
|------------------------------|---|
| Nikolaus Bruhns (1665-1697) | Präludium e-Moll (genannt "kleines e-Moll") |
| Johann Pachelbel (1653-1706) | Wir glauben all´ an einen Gott |
| G.F. Kauffmann (1679 - 1735) | Wir glauben all´ an einen Gott |
| Max Reger (1873-1916) | 3 Choralvorspiele aus op. 135a: Aus tiefer Not Meinen Jesum laß´ich nicht O Haupt voll Blut und Wunden |
| Nikolaus Bruhns (1665-1697) | Präludium e-Moll (genannt "großes e-Moll") |

Gerhard Scheidt, Orgel

Von **Nikolaus Bruhns**, dem kongenialen Schüler Dietrich Buxtehudes, sind nur wenige Kompositionen erhalten, darunter 5 Orgelwerke.

Das zu Beginn gespielte "Präludium und Fuge e-Moll" ist ein sehr prägnantes, eindrucksvolles Werk, das ganz in der Tradition der "Norddeutschen Orgelschule" steht.

Johann Pachelbel (1653 - 1706), in Nürnberg geboren, arbeitete später in Eisenach und Erfurt. Die Familie Bach kannte er persönlich, der ältere Bruder Johann Sebastian Bachs erhielt bei ihm Unterricht. 1695 kehrte er als Organist der Sebalduskirche nach Nürnberg zurück. Pachelbel war der bedeutendste Vertreter der sogenannten "süddeutschen Orgelschule".

Das hier gespielte Choralvorspiel ist konzipiert für 2 Manuale, die Melodie ist sehr reich koloriert, Im Gegensatz dazu bleibt die Melodie bei der Bearbeitung von **G .F. Kauffmann** fast unverändert, der Choral erscheint in der Oberstimme sehr wenig koloriert mit langen Notenwerten, die Unterstimmen sind im Gegensatz dazu etwas bewegt.

Georg Friedrich Kauffmann schreibt in seinem Vorwort zum Druck der Choralvorspiele "Harmonische Seelenlust" von 1733:

„Kurtze, jedoch nach besondern Genie und guter Grace elaborierte Praeludia von 2,3 oder 4 Stimmen über die bekanntesten Choräle etc.

Allen Hohen und Niedern Liebhabern des Claviers zu einem Privat Vergnügen, denen Herren Organisten in Städten und Dörffern aber zum allgemeinen Gebrauch bey dem öffentlichen Gottesdienst mit besonderem Fleiss entworfen von George Friedrich Kauffmann,

Fürstl. Sächs. Merseburgischen Capell-Direct. und Hoff-Organisten

...Nachdem nun an den mehresten Orten gebräuchlich, dass vor jedweddem Liede etwas weniges praeludieret werde / so sind diejenigen unter den Organisten dem eigentlichen Zweck am nächsten kommen, welche unter einer künstlichen Variation, Imitation oder andrer figurirten Arbeit die Melodie auf eine deutliche und vernehmliche Weise zugleich mithören lassen, indem die Gemüter allmählich praeparieret werden, dass sie das Lied hernach viel andächtiger singen, als wenn man sie eine fremde Phantasie hätte hören lassen...

Max Reger (1873 – 2016), dessen 150. Geburtstag heute ist, war der bedeutendste Komponist für Kirchenmusik seiner Zeit. Seine Werke für Orgel haben die gleiche Bedeutung wie die Orgelwerke J. S. Bach´s. Die hier gespielten Choralvorspiele zählen wohl zu seinen letzten Kompositionen. Sie werden selten im Konzert gespielt, wohl weil sie eher Miniaturen sind und nicht virtuos angelegt sind.